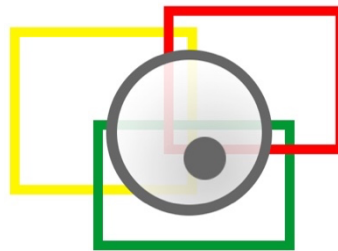


Fördermassnahme

Schulische Heilpädagogik

(SHP)

Mehr Lernfreude und Erfolg
durch individuelle Förderung



Primarschulgemeinde
Gachnang

01.08.2018

Aufgaben der Schulischen Heilpädagogik

- Erfassen der Lern- und Entwicklungssituation eines Kindes (Diagnostik)
- Förderung und Begleitung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen
- Erstellen von individuellen Förder-, Lern- und Stoffplänen
- Beratung der Lehrpersonen und Eltern bei der Unterstützungs- und Förderarbeit
- Besondere Bedürfnisse frühzeitig erkennen und geeignete Massnahmen einleiten (Prävention)
- Unterstützen der Klassenlehrperson im Unterricht mit allen Kindern
- Vernetzen aller Personen, die ein Kind fördern und begleiten (Organisation von runden Tischen)

Ziel der heilpädagogischen Förderung

Die optimale Entwicklungsmöglichkeiten durch individuell angepasste Förderung.

Förderbereiche der SHP

Im Kindergarten und in den ersten Schuljahren wird in der Schulischen Heilpädagogik das Schwergewicht auf die Schulung der Basisfunktionen gelegt. Diese bilden das Fundament für das schulische Lernen.

Wie bei einem Hausbau ist auch für erfolgreiches schulisches Lernen ein gutes Fundament entscheidend.

Basis für schulisches Lernen

Schulisches Lernen Mengen- und Zahlenverständnis, Rechnen, Mathematisieren und Abstrahieren Lese-, Schreibkompetenz Wie lerne ich erfolgreich usw.		
Kommunikation Sprechen, Körpersprache	Sachkompetenz Wissen erwerben und anwenden können	Konzentration fokussierte Aufmerksamkeit
Sozialkompetenz Gruppen- und Konfliktverhalten, Einfühlungsvermögen		Selbstkonzept Eigenwahrnehmung, Selbstvertrauen, Selbstsicherheit, Selbstreflexion
Wahrnehmung Sinneswahrnehmung und Sinnesverarbeitung		Selbstkompetenz Frustrationstoleranz, Ausdauer, Motivation, Arbeitshaltung und Arbeitsorganisation

Netz der Fördermöglichkeiten

Schulisches Förderangebot

- Schulische Heilpädagogik
- Logopädie: Sprachförderung
- Psychomotorik-Therapie, Frauenfeld
- Deutschunterricht als Fremdsprache (DaZ)

Ausserschulisches Angebot

- Fachstelle für Schulpsychologie und Logopädie, Frauenfeld (SPL)
- Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst (KJPD) Weinfelden / Münsterlingen
- Arzt, Kinderarzt
- Adressen des Therapieangebotes sind bei der SHP vorhanden

Koordination der Förderung

Die SHP strebt erfolgreiche Förderarbeit mit allen Förderlehrpersonen an, daher ist es ihr Ziel, mit den beteiligten Personen den Kontakt und die Zusammenarbeit zu pflegen.

Bei Bedarf organisiert sie Gespräche am runden Tisch zwecks Austauschs und Absprachen.

Wie kommt es zur heilpädagogischen Förderung?

1. Fragen, Beobachtungen führen zu erstem Austausch zwischen SHP und Lehrperson
2. Situation wird durch SHP beurteilt
3. Elterninformation:
In einem Gespräch wird die Situation und das Vorgehen besprochen
4. Förderplanung durch die SHP und Lehrperson
5. Förderung durch die SHP
 - a. Im Klassenzimmer (integrativ):
SHP und Lehrperson fördern die Klasse zusammen, Einzel- oder Gruppen-förderung ist möglich
 - b. Im SHP-Zimmer (separativ): Einzel- oder Gruppenförderung
6. Evaluation:
Zielkontrolle, Standortbestimmung, Perspektivenklärung

Zusammenarbeit

Damit dieser Weg erfolgreich verläuft, ist eine gute Zusammenarbeit zwischen Lehrperson, SHP und Eltern sehr wichtig. Deshalb finden bei Bedarf Gespräche statt. Diese dienen dem Austausch, der Klärung, haben beratenden Charakter und beinhalten Vereinbarungen.

Elterngespräche

- Die Schulische Heilpädagogin nimmt bei Bedarf und in Absprache mit der Lehrperson an Elterngesprächen teil.
- Bei einer Einzelförderung findet nach der Abklärung der Bedürfnisse durch die Schulische Heilpädagogin ein Elterngespräch statt.
- Ebenso treffen sich Eltern, Lehrpersonen und die Schulische Heilpädagogin zu regelmässigen Standortgesprächen.

Fragen zur Schulischen Heilpädagogik

Haben Sie Fragen zu Fördermöglichkeiten oder zur Schulischen Heilpädagogik allgemein?

Wenden Sie sich bitte an die Klassenlehrperson oder die Schulleitung.